

Informationen zu den Bewegungen am «Spitzen Stein»

Einschätzung vom 18. September 2020

Im Bereich Westflanke sind die Bewegungen weiterhin rückläufig; in den anderen Bereichen mehrheitlich gleichbleibend. Im Gipfelbereich gab es am Mittwoch lokal eine Beschleunigung auf ca. 1 cm/Std. Beim anschliessenden Absturz eines Felskompartimentes wurde ein Reflektor zerstört.

Bis Wochenmitte teilweise sonnig; Regenschauer am Nachmittag möglich. Steigendes Schauerisiko gegen Wochenmitte. In 2. Wochenhälfte eher Wetterverschlechterung mit Niederschlag.

Gefahrenstufen:

- Spitzer Stein = Stufe 3 (erheblich) für Lockermaterial und Fels.
- Oeschibach:
 - Generell Stufe 2 (mässig); kleinere Geschiebeverfrachtungen (einige 100 m³ bis wenige 1'000 m³) im Gerinne können auftreten.
 - Bei Gewittern kann die Stufe innert Kürze auf Gefahrenstufe 3 (erheblich) ansteigen; grössere Geschiebeverfrachtungen oder kleinere Murgänge (einige 1'000 m³) können auftreten.

Die Lagebeurteilung erfolgt laufend. Die nächsten Informationen der kantonalen Fachstellen erfolgen nach Bedarf bzw. spätestens aber am Freitag, 25. September 2020 auf der Website der Gemeinde (<https://www.gemeindekandersteg.ch/> > Spitzer Stein) sowie auf der Plattform Crossiety.

Absperrungen

- Der Fründenweg am südlichen Seeufer bleibt gesperrt; der Zugang zur Fründenhütte ist ausschliesslich über die (anspruchsvolle) Fründschnur möglich.
- Das Sperrgebiet vom See bis zum Wittenen-Skilift ist mit einem Schutzzaun abgesperrt.
- **Die Absperrungen und Warnsignale sind aus Sicherheitsgründen zwingend zu beachten; in abgesperrten Bereichen besteht Lebensgefahr.**

Schwellenkorporation vergibt weitere Arbeiten

Die Schwellenkorporation setzt mit der Vergabe weiterer Arbeitslose die Realisierung der Schutzmassnahmen fort. Zur Sicherung des Geschiebeablagerungsplatzes (GAP) auf der Höhe «Schützenhaus» werden die Ufer vollumfänglich neu mit Blocksteinen gesichert. Die Arbeiten wurden an die ARGE Oeschibach GAP (F. Rösti/Marti AG; Seite Oeschibach) sowie an die Rebmann Kies & Transport GmbH (Seite Zilfuri) vergeben; mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Mit dem Abschluss der 1. Ausbautetappe wird die primäre Schutzwirkung für das Siedlungsgebiet bis Ende 2020 realisiert sein. Auf dieser Basis kann die Gemeinde für einen noch zu bezeichnenden Perimeter die Überprüfung der Nutzungs- und Gestaltungsvorschriften aufgrund der gegenüber der Gefahrenkarte veränderten Gefahrensituation an die Hand nehmen.

Auskünfte

Für die Beantwortung von Fragen steht Gemeinderatspräsident Urs Weibel zur Verfügung (Telefon: 079 311 09 49, E-Mail: urs.weibel@gemeindekandersteg.ch).